



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION
ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

PROTOKOLL

Bundestag / Präsidiums- / Vorstandssitzung

Sonntag, 16.06.2019, 11:00

Hotel Schani, Karl-Popper-Straße 22, 1100 Wien

Teilnehmer:

1	HURSKY Christian	Präsident	
2	DUFTNER Johannes	Vizepräsident, LV T	Entschuldigt
3	KNAPP Friedrich	Vizepräsident, LV K	
4	MODLIBA Franz	Vizepräsident, LV NÖ	
5	PÖCKSTEINER Johann	Vizepräsident, LV W, KOM	
6	VORREITER Günter	Finanzreferent	
7	BERTI Rudolf	Präsidium, LV S	
8	HUBER Christian	Präsidium, LV ST	
9	LÄNGLE Philipp	Präsidium, LV V	
10	MITTERHUEMER Günter	Präsidium, LV OÖ	
11	PALLITSCH Clemens	Präsidium, LV B	
12	KAMMERHUBER Hubert	KOJ	Entschuldigt
13	SCHMIDBAUER Andrea	Genderbeauftragte	Entschuldigt
14	SCHNEIDER-ZINNER H.	BT Frauen, KOA	
15	STUMMER Hans	KOT	
16	BAUMEGGER Siegfried	Bundesjugendtrainer	
17	SHENGELIA David	Bundestrainer	
18	KASTNER Walter	Generalsekretär	
19	KOLLER Hans-Jürgen	KOJ	
20	DEVENTER Klaus	Gast, DSB/FIDE	
21	BAUER Manfred	Gast, Senioren	
22			

BUNDESTAG

Eröffnung und Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung

Hursky begrüßt alle Anwesenden in seinem Heimatbezirk in Wien Favoriten, insbesondere als Guest den stellvertretenden Präsidenten des Deutschen Schachbundes Klaus Deventer.

Der Vorstand des ÖSB widmet seiner kürzlich verstorbenen Spitzenspielerin Eva Moser eine Gedenkminute. Kastner regt an, ihr die Staatsmeisterschaften 2020 zu widmen. Dieser Vorschlag wird angenommen.

Bericht des Präsidenten

Hursky berichtet über die Auswirkungen der aktuellen „Verwaltungsregierung“ auf den Sport mit stets wechselnden Ansprechpartnern. Philipp Trattner wurde zuletzt als Sektionschef für Sport bestimmt und ist damit eine Konstante, darf derzeit aber nur das bestehende Budget verwalten. Da die Sportförderung auf vier Jahre festgeschrieben ist, hat das aber keine Auswirkung auf derzeitige und kommende Förderungen des ÖSB.

In der Sportversammlung der BSO hat Pöcksteiner den ÖSB vertreten, da Hursky und Kastner verhindert waren. Das Hauptthema waren Änderungen der Satzungen der BSO. Durch die Änderungen wird es den Finanzausschuss, dem Hursky angehört, so in Zukunft nicht mehr geben, er wird daher auch nicht mehr in der BSO vertreten sein.

Schach WM 2020.

Der ÖSB musste im Februar 2019 von der geplanten Bewerbung Abstand nehmen. Der Hauptgrund ist der Wechsel in der FIDE Führung und die damit verbundene neue Ausschreibung der WM mit vollem finanziellem Risiko für den Veranstalter. Da mit der neuen Ausschreibung eine Entscheidung über die Vergabe erst im Sommer 2019 stattfindet, konnte die Reservierung für das Museumsquartier als Veranstaltungsort nicht verlängert werden. Mit einem nicht so hochklassigen Veranstaltungsort wollten wir uns jedoch nicht bewerben.

Im Rahmen der Jugendmeisterschaften U12 und U14 in St. Veit fand eine Trainerfortbildung statt. Hursky hat die Pläne des ÖSB präsentiert und sich einer, teils harten, Diskussion mit Trainern und Eltern gestellt. Die Jugendreferententagung lief sachlich und ruhig ab. Ein Protokoll dieser Sitzung wird von Erich Gigerl erstellt und folgt noch.

Erinnert sei an dieser Stelle an die Informationsschreiben von Präsident Hursky zu verschiedenen Themen wie Spitzensport, Schule und Jugend welches er als Arbeitsprogramm für die nächsten 4 Jahre sieht.

Hursky verteilt Urkunden der FIDE an die Landesverbände:

LV Wien:

Thomas Mayr (CM), Daniel Morgunov (FM).

LV Oberösterreich:

Patrick Gelbenegger (CM), Florian Schwabeneder (IM), Maximilian Mostbauer (CM),
Rebecca Fritz (FA), Sebastian Bauer (CM), Lukas Leisch (FM).

LV Kärnten:

Chiara Polterauer (WFM), Gert Tscheinig (IA)

LV Steiermark:

Jurij Khalakhan (CM), Andreas Diermair (GM), Jasmin-Denise Schloffer (WFM), Walter
Kastner (IA), Michael Tölli (CM).

Valentin Dragnev (GM), Felix Blohberger (IM) und Dominik Horvath (IM) werden im
Rahmen der Staatsmeisterschaften 2019 übergeben.

Bericht des Finanzreferenten

Der Kassenkurzbericht wurde vorab ausgesendet und zur Kenntnis genommen.

Vorreiter informiert über die Index-Anpassung der Bundesbeiträge auf 16,- Euro für
Erwachsene und 10,50 Euro für Jugendliche ab 2020.

Kastner verteilt die Stimmkarten für den Bundestag. Jeder Landesverband erhält pro 10,-
Euro Bundesbeitrag eine Stimme.

Das ergibt die folgende Stimmverteilung:

Kärnten	1.535
Burgenland	758
Salzburg	953
Wien	2.251
Vorarlberg	937
Steiermark	2.090
Oberösterreich	2.253
Niederösterreich	1.441
Tirol *	0
	12.218

* Der LV Tirol ist am Bundestag nicht vertreten.

Daraus ergibt sich eine einfache Mehrheit von	6.110 Stimmen
Und eine qualifizierte Mehrheit von	8.065 Stimmen

Bericht des Kontrollausschusses

Länge verliest die Berichte des Rechnungsausschusses für den ÖSB und Schach-Aktiv.

Stellungnahmen, Beschlussfassung über die Berichte, Antrag auf Entlastung

Es gibt keine Wortmeldungen.

Antrag Entlastung

Der Antrag der Rechnungsprüfer auf Entlastung des Kassiers für 2018 wird einstimmig angenommen.

Wahl des Präsidenten

Franz Modliba übernimmt für die Wahl des Präsidenten den Vorsitz. Präsident Hursky verlässt den Saal. Modliba stellt den vom Landesverband Wien unterstützten Antrag Christian Hursky erneut zum Präsidenten zu wählen.

Wahl des Präsidenten

Christian Hursky wird einstimmig zum Präsidenten gewählt.

Wahl des Finanzreferenten

Hursky stellt den Antrag Günter Vorreiter wieder zum Finanzreferenten zu bestellen.

Wahl des Finanzreferenten

Günter Vorreiter wird einstimmig zum Finanzreferenten gewählt.

Hursky dankt an dieser Stelle Günter Vorreiter und Walter Kastner für die gute Zusammenarbeit in seiner ersten Amtsperiode als Präsident.

Wahl der Mitglieder des Kontrollausschusses

Hursky stellt den Antrag die Mitglieder des Kontrollausschusses zu bestätigen.

Wahl Mitglieder Kontrollausschuss

Helmut Weiss (Vorsitzender), Gerhard Riegler und Werner Winter werden einstimmig in den Kontrollausschuss gewählt.

Anträge

Antrag Bewerbung WM Rapid/Blitz 2019

Hursky und Kastner erläutern die Situation. Die FIDE hat dem ÖSB angeboten die WM im Rapid/Blitz-Schach zwischen Weihnachten und Neujahr in Wien auszutragen. Aufgrund einer dreijährigen Vereinbarung würde Saudi-Arabien als Sponsor das Preisgeld in Höhe von 1,2 Millionen Euro zur Verfügung stellen. Trotzdem bleiben Organisationskosten in Höhe von rund 850.000 Euro. Ein Gespräch mit Sektionschef Philipp Trattner am 13. Juni hat ergeben, dass das Sportministerium in der derzeitigen Situation mit einer „Verwaltungsregierung“ keinerlei finanzielle Zusagen machen darf. Da es auch nicht möglich ist in dieser kurzen Zeit Sponsoren zu gewinnen, muss der ÖSB von einer Ausrichtung Abstand nehmen.

Hursky zieht diesen Antrag daher zurück.

Antrag WM 2022

Hursky und Kastner erläutern die Situation. Da eine WM Bewerbung 2020 wegen der geänderten Rahmenbedingungen nicht in Frage kommt, plant Präsident Hursky eine Bewerbung für 2022 ins Auge fassen. Dafür ist es notwendig bereits jetzt auf Sponsorensuche zu gehen und eine professionelle Bewerbung vorzubereiten. Hursky ersucht um einen Grundsatzbeschluss und ein „Bewerbungsbudget“ in Höhe von maximal 20.000 Euro für das Budget 2020 einzuplanen. Nach einer Diskussion über den prinzipiellen Nutzen einer Bewerbung kommt es zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit den Gegenstimmen von Kärnten, Vorarlberg und Oberösterreich angenommen.

Antrag Satzungsänderung

Es wird einstimmig beschlossen, den folgenden § 16 in die Satzungen des ÖSB einzufügen:

§ 16 Bekenntnis für Respekt und gegen Gewalt

Der Österreichische Schachbund verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist.

Erläuterungen:

Der Österreichische Schachbund und seine Mitglieder verpflichten sich, die Würde aller zu respektieren, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer, ethnischer und kultureller Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung, sowie Diskriminierungen jeglicher Art entgegenzuwirken, alle fair zu behandeln, keinerlei physische oder psychische Gewalt anzuwenden (insbesondere keine sexuelle Gewalt oder sexualisierte Übergriffe in Worten, Gesten, Handlungen und Taten), die persönlichen Grenzen und individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz zu achten und sich dementsprechend respektvoll zu verhalten, sich bei Konflikten um offene, gerechte und humane Lösungen zu bemühen, die Eigenverantwortlichkeit und die Selbständigkeit zu unterstützen, ein pädagogisch verantwortliches Handeln anzustreben, soziales und faires Verhalten und den nötigen Respekt gegenüber anderen zu leben, anzuerkennen, dass das Interesse jedes und jeder Einzelnen, seine/ihre Gesundheit und sein/ihr Wohlbefinden über den Interessen und den Erfolgszielen des Steirischen Schachverbandes stehen.

Antrag auf Änderung der Disziplinarordnung

Es wird einstimmig beschlossen, die alten Schillingbeträge der Disziplinarordnung in Euro-Beträge zu ändern und einen maximalen Strafrahmen von 2.000 Euro festzulegen.

Antrag auf Einrichtung neuer Kommissionen

Es wird beschlossen eine Kommission Frauen und eine Kommission Bundesliga einzurichten. Entsprechende Geschäftsordnungen werden erarbeitet.

Kastner erinnert an den Entwurf der überarbeiteten **Geschäftsordnungen für die Kommissionen**. Sie werden nun noch einmal den Kommissionsvorsitzenden übermittelt mit dem Ersuchen ihre Erfahrungen und Wünsche einzubringen.

Allfälliges

Hursky schlägt vor, die **Satzungen des ÖSB zu überarbeiten**. Insbesondere denkt er daran die derzeitigen drei Ebenen mit Bundestag, Präsidium und Vorstand auf zwei zu vereinfachen.

In der Folgediskussion wird seitens einiger LV-Präsidenten der Wunsch geäußert, dass die Länder – als „Bundesmitglieder“ – über ein entsprechendes Stimmengewicht verfügen. Den Kommissionsvorsitzenden soll nur zu den von ihnen geführten Ressort ein Stimmrecht eingeräumt werden. Hursky bedauert dies, den aus seiner Sicht sollten auch jene eine Stimme haben, die mitarbeiten.

Philipp Längle wird gebeten an einem entsprechenden Entwurf mitzuarbeiten.

Christian Hursky schließt den Bundestag. Nach einer kurzen Pause folgt die konstituierende Präsidiums-/Vorstandssitzung.

PRÄSIDIUMS-/VORSTANDSSITZUNG

Wahl der Vizepräsidenten

Wahl der Vizepräsidenten

Johannes Duftner, Friedrich Knapp, Franz Modliba und Johann Pöcksteiner werden mit einer Stimmenthaltung zu Vizepräsidenten des ÖSB gewählt.

Bestellung von Mitgliedern der Verbandsorgane (Kommissionen, Rechts- und Berufungsausschuss, Schiedsgericht)

Wahl der Vorsitzenden der Kommissionen

Harald Schneider-Zinner (Ausbildung), Julia Kraßnitzer (Frauen), Christian Hursky (Leistungssport), Hans-Jürgen Koller (Jugend/Schule), Johann Pöcksteiner (Marketing) und Hans Stummer (Technische) werden einstimmig zu Vorsitzenden der Kommissionen gewählt. Die Bundesliga wählt ihren Vorsitzenden aus dem Kreis der Bundesliga-Vorsitzenden (BL1, BL2 West, BL2 Mitte, BL2 Ost, Frauen).

Wahl Sportausschuss

Christian Hursky, Christian Huber, Walter Kastner, Siegfried Baumegger, Harald Schneider-Zinner und David Shengelia werden für den Sportausschuss nominiert.

Wahl Rechts-/Berufungsausschuss

Martin Kahlig (Vorsitzender), Christin Anker und Günter Almer werden einstimmig in den Rechts- und Berufungsausschuss gewählt. Zwei weitere Beisitzer sind noch zu bestimmen.

Wahl Schiedsgericht

Das bisherige Schiedsgericht wird einstimmig bestätigt: Armin Baumgartner, Helmut Flatz, Stephan Hofer, Franz Kraßnitzer, Kaweh Kristof, Wolfgang Horvath, Hermann Mühlleitner, Franz Kienast und Hans Drescher.

Bundesfachwart UNION

Kastner erinnert, dass es derzeit keinen Bundesvertreter für Schach in der UNION gibt. Günter Mitterhuemer schlägt August Hurm vor. Dem wird zugestimmt.

Christian Hursky erwähnt an dieser Stelle, dass Klaus Deventer als Vizepräsident des Deutschen Schachbundes und Mitglied der FIDE-Kommission „Anti-Cheating“ bei der Schiedsrichtertagung einen Vortrag zu diesem Thema gehalten hat und lädt Deventer ein darüber kurz zu berichten.

Anti-Cheating Info von Klaus Deventer

Deventer verweist auf zwei Guidelines der FIDE, die 2018 in Batumi beschlossen wurden. Demnach werden Veranstalter von FIDE gewerteten Turnieren in Zukunft verpflichtet entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, anderenfalls könnten die Turniere nicht gewertet werden:

AC-Measures

3 Level für FIDE gewertete Turniere
Level 1, Level 2, Level 3

Vorgabe:

Trennung Spieler Zuschauer
Schutzmaßnahmen: Metallscanner, AC-Schiedsrichter
VERANTWORTUNG: Turnierorganisator

AC-Regulations:

Was passiert, wenn jemand Protest einlegt.

Empfehlung:

Veranstaltern sei empfohlen mit Metall-Scanner stichprobenartig die Spieler auf das Mitführen von elektronischen Hilfsmitteln zu kontrollieren. Zudem soll ein eigener Anti-Cheating-Schiedsrichter nominiert werden.

Berichte der Kommissionen und Trainer

Siegfried Baumegger

Der schriftliche Bericht des Bundesjugendtrainers wurde ausgesandt und zur Kenntnis genommen.

David Shengelia

Der schriftliche Bericht des Bundestrainers wurde ausgesandt und zur Kenntnis genommen.

Harald Schneider-Zinner

Der schriftliche Bericht des Frauentrainers wurde ausgesandt und zur Kenntnis genommen.

Bericht der Technischen Kommission

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und zur Kenntnis genommen.

Knapp spricht den Termin der ÖM U08-U10 für 2020 an. Es bleibt beim geplanten Termin zu Fronleichnam. Die ÖM U12-U14 wird für 2020 um einen Tag verlängert, um die gemeinsame Austragung mit der U16-U18 zu erleichtern.

Antrag TUWO Änderungen:

Nach vorheriger reger Diskussion werden die Anträge wie folgt abgestimmt:

Streichung von 14.6

Der Antrag wird mit neun Stimmen bei drei Enthaltungen angenommen.

Ergänzung 18.5

... Das Nengeld wird jedes Jahr von der jeweiligen Bundesliga Kommission festgelegt.
Der Antrag wird mit neun Stimmen bei drei Enthaltungen angenommen.

Streichung 9.1

Von den Strafen für Nichtantreten erhält der gegnerische Verein 75%, die Kommission der jeweiligen Bundesliga 25%.

Dieser Antrag wird mit vier Stimmen bei drei Gegenstimmen und drei Enthaltungen angenommen.

Eingefügt wird stattdessen eine Zweckwidmung:

Strafen fließen in das Budget der jeweiligen Bundesliga ein. Eine genaue Formulierung folgt noch durch die TK.

Dieser in der Sitzung gestellte Antrag wird mit acht Stimmen bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

Der Antrag auf Änderung des Punktes 9.3

ist wegen der Änderung des Punktes 9.1 hinfällig.

Bericht Kommission für Aus- und Fortbildung

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und zur Kenntnis genommen.

Avisiert wird eine Schiedsrichterausbildung 2020 im Rahmen der ÖM U12-U14/U16-U18.

Bericht Marketing

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Bericht der Kommission Schul- und Jugendschach

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Hans-Jürgen Koller berichtete über einen geplanten 3-tägigen Schulschachkongress in Kärnten. Hursky würde dazu gleich eine 2-tägige Vorstandssitzung mit planen, damit auch für dieses wichtige Thema die Präsidenten die Möglichkeit haben hier dem Schulschach aktiv zur Seite zu stehen.

Manfred Bauer berichtet über die ÖM der Senioren und die Vergabe weiterer Seniorenmeisterschaften.

Anträge

Antrag LV Ktn Erhöhung Zuschuss Live-Übertragung BL1

Hursky verweist darauf, dass es auf Dauer sicher vernünftiger ist, die Liveübertragung gänzlich in den Bereich Marketing hineinzunehmen und die Kosten für Live komplett zu übernehmen. Hier würde auch die Möglichkeit für den ÖSB bestehen, zusätzliche Einnahmen (extra zu den Sponsoren der BL-Vereine) zu lukrieren.

Der Antrag auf Erhöhung des ÖSB Zuschusses zur Live-Übertragung der 1. Bundesliga von bisher 2.000 Euro auf nunmehr 2.500 Euro wird angenommen.

Antrag LV Wien auf Nominierung von Joachim Wallner

Der Antrag des LV Wien auf Nominierung von Joachim Wallner als Senioren-Referent in die Kommission Leistungssport wird zurückgestellt.

Anmerkung: In dieser Sitzung werden nur die Vorsitzenden bestellt. Sie haben nun Zeit ihr Team zu nominieren. In der nächsten Sitzung erfolgt die formale Bestätigung.

Allfälliges

Angesprochen wird von Huber das Instrument des Umlaufbeschlusses. Es besteht ein Wunsch dafür klare Regeln und Einsatzbereiche zu definieren.

Ende der Sitzung: 16:00

Termin nächste Sitzung: Sonntag, 10. November, 11:00 Uhr, in Salzburg

Christian Hursky
Präsident

Walter Kastner
Generalsekretär

gesendet per Mail. Daher ohne Unterschrift